

**Marktgemeinde
St. Andrä-Wördern**

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die Sitzung des GEMEINDESRATES am Freitag, dem 27. Juni 1997

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Anwesend waren:

1. Bürgermeister Alois Haschberger
2. Vizebürgermeister Wolfgang Seidl

Die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|--------------------------------|------------------------------|
| 1. gf. GR Johann Dreschkay | 13. GR Franz Schattner |
| 2. gf. GR Franz Semler | 14. GR Theresia Walder |
| 3. gf. GR Alfred Stachelberger | 15. GR Werner Faschauner |
| 4. gf. GR Johann Haslinger | 16. GR Günther Fröhlich |
| 5. gf. GR Ute Nagl | 17. GR Paul Kuselbauer |
| 6. gf. GR Ing. Stefan Flor | 18. GR Walter Ribolits |
| 7. gf. GR Josef Kleindienst | 19. GR Franz Primmer |
| 8. GR Gabriele Walcher | 20. GR Josef Roiser |
| 9. GR Anton Hameder | 21. GR Gabriele Golda |
| 10. GR Mag. Hans Dachler | 22. GR Walter Winkelbauer |
| 11. GR Werner Krieber | 23. Mag. Eugen Ruffingshofer |
| 12. GR Martin Bauer | 24. GR Michael Edinger |

entschuldigt: GR Ludwig Binder, GR, Erwin Schön, GR Anton Kneissl,

Die Sitzung war öffentlich. Die Sitzung war beschlußfähig.

Der Bürgermeister verliest einen von ihm gem. § 46 Abs. 3 eingebrachten Dringlichkeitsantrag, „**Übernahme der Teilfläche (3) vom Grundstück Nr. 11/1, KG Hintersdorf in das öffentl. Gut**“ und stellt den Antrag, die Tagesordnung um diesen Punkt zu erweitern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

1. Verlesung des letzten Protokolls

Gf. GR Nagl stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls zu verzichten, da dieses ordnungsgemäß abgefaßt wurde und dem Sitzungsverlauf entspricht.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Einlauf

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über die Zuteilung und Abrechnung der Bundesertragsanteile für den Monat Mai in der Höhe von S 1.369.824,--.

In Beantwortung einer Anfrage der Marktgemeinde, welche Maßnahmen zu ergreifen sind, um die Hagenbachklamm unter Naturschutz stellen zu können bzw. welche Folgen sich daraus hinsichtlich der Erhaltung und Bewirtschaftung der Waldflächen ergeben, verweist LR Wagner auf eine Stellungnahme der BH Tulln. Das Schreiben wird vom Bürgermeister verlesen.

Weiters verliest der Bürgermeister ein Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung, Gruppe Kultur, Wissenschaft und Unterricht, Abteilung Schulen, wonach der Gemeinde mitgeteilt wird, daß vom Kuratorium des NÖ Schul- und Kindergartenfonds für das Vorhaben Kindertageseinrichtung für den Kindergarten Wördern II bei anerkannten Kosten von S 1.616.000,-- eine Beihilfe in der Höhe von S 323.000,-- bewilligt wird.

Für die Einrichtung des Kindergartens Hintersdorf wird bei anerkannten Kosten von S 360.000,-- eine Beihilfe in der Höhe von S 72.000,-- gewährt.

Die Beihilfe für die Einrichtung des Volksschulzubaus beträgt bei anerkannten Kosten von S 1.600.000,-- S 320.000,--.

Mit Schreiben vom 17.6.1997 setzt LHSTv. Ernst Höger die Gemeinde von einem Beschluß der NÖ Landesregierung, der Gemeinde nachstehend angeführte Bedarfszuweisungen zu gewähren, in Kenntnis:

S 100.000,-- für Amtshäuser

S 400.000,-- für Straßen- und Brückenbau

S 100.000,-- für Güterwegeerhaltung

Weiters verliest der Bürgermeister den Schlußbericht der Werkstättenleitung des Bundesdenkmalamtes, Abteilung für Restaurierung und Konservierung von Denkmälern, über die Restaurierung des Kruzifix und der INRI-Tafel des Glockenturmes Hadersfeld.

Der Bürgermeister begrüßt, daß der Gemeinde aus der Restaurierung keine Kosten erwachsen sind. Er dankt Ortsvorsteher Ribolits für seine Bemühungen. Außerdem soll ein Dankschreiben an das Bundesdenkmalamt gerichtet werden.

3. Prüfbericht vom 12.6.1997

Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Mag. Ruffingshofer verliest den Bericht über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 12.6.1997.

Die Stellungnahme des Bürgermeisters und Kassenverwalters hiezu wird von gf. GR Stachelberger verlesen, der sich darüber erfreut zeigt, daß die Belegprüfung weder Beanstandungen noch Buchungsrückstände ergab. Er gratuliert GR Kuselbauer zu seiner Wahl zum Stellvertreter des Ausschußvorsitzenden.

Zur Anfrage von gf. GR Nagl, bei welcher Rechnung die Inanspruchnahme eines Skontos verabsäumt wurde, stellt GR Mag. Ruffingshofer fest, daß es sich dabei um einen Rechnungsbetrag in der Höhe von S 20.000,-- handelt, der innerhalb von 8 Tagen zur Überweisung hätte gebracht werden müssen, was seiner Meinung nach in einer Gemeindeverwaltung nicht immer administrierbar ist. Diese Meinung wird von gf. GR Nagl nicht geteilt, da es grundsätzlich möglich sein müßte, diese Vergünstigung in Anspruch zu nehmen.

4. FF Haus St. Andrä-Wördern, Vergabe der Gewichtsschlosserarbeiten für Vordach

Der Bürgermeister berichtet, daß beabsichtigt ist, im neuen FF-Haus den Stiegenabgang zum Keller zu überdachen. Die Arbeiten wurden von Arch. Dipl.Ing. Schmid beschränkt ausgeschrieben. Anlässlich der Anbotseröffnung am 5.6.1997 wurde die Firma Andreas Schmid, St. Andrä, bei einer Anbotssumme von S 76.446,-- (inkl. MWSt.) als Bestbieter ermittelt.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Fa. Andreas Schmid zum Anbotspreis mit der Durchführung der Gewichtsschlosserarbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Deponie Hintersdorf, Auftragsvergabe für Sanierungsmaßnahmen

Gf. GR Nagl erläutert den Sachverhalt:

Von der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern wurde bei der Wasserrechts- bzw. Naturschutzbehörde ein Antrag auf Einleitung eines Verfahrens eingebracht, um die Deponie Hintersdorf als Aushubdeponie für gemeindeeigenes Material nutzen zu können. Eine positive Erledigung des Ansuchens scheint möglich.

Zwischenzeitlich kam es im vergangenen Winter zu Hangrutschungen, worauf von der Wasserrechtsbehörde diverse Sanierungsmaßnahmen vorgeschrieben wurden. Dipl. Ing. Dr. Gilnreiner wurde von der Gemeinde beauftragt, die Arbeiten für die erforderlichen Maßnahmen beschränkt auszuschreiben. Anlässlich der Anbotseröffnung am 12.6.1997 wurde die Firma Karner als Billigstbieter ermittelt.

Sie stellt den Antrag, die Firma Karner mit der Durchführung der Arbeiten gemäß Abschnitt 1, 2 und 3 (Pos. 1-13) - d. s. die von der Behörde geforderten Maßnahmen - zu beauftragen, wofür mit Kosten in der Höhe von S 202.800,-- (exkl. MWSt) zu rechnen ist. Die Durchführung aller anderen Maßnahmen erscheint zum gegenwärtigen Zeitpunkt - da noch immer keine Bewilligung für eine Nutzung als Aushubdeponie vorliegt - nicht zielführend und verlorener Aufwand.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Franz Pasruck-Gedenkstein, Vergabe der Baumeisterarbeiten

Der Bürgermeister berichtet, daß die für Herbst 1997 vorgesehene Übergabe der neuerbauten Wohnungen in der Eduard-Klinger-Straße zum Anlaß genommen werden soll, diesen Bereich in Würdigung und Anerkennung der Verdienste des verstorbenen Altbürgermeisters in „Franz-Pasruck-Hof“ umzubenennen.

Die für die Errichtung eines Gedenksteines notwendigen Baumeisterarbeiten wurden von Arch. Dipl. Ing. Schmid beschränkt ausgeschrieben und anlässlich der Anbotseröffnung am 5.6.1997 die Fa. Schuster bei einer Anbotssumme von S 33.132,-- (inkl. MWSt.) als Bestbieter ermittelt. Die Festlegung des Standortes soll durch den Vorstand erfolgen.

Er stellt den Antrag, den Auftrag für die Durchführung der Baumeisterarbeiten an die Firma Schuster zu obgenanntem Preis zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Beach Volleyball-Platz Altenberg, Auftragsvergabe

Gf. GR Dreschkay berichtet, daß bei Errichtung des Hartplatzes in Altenberg auch die Herstellung eines Beach-Volleyball-Platzes vorgesehen wurde. Im Budget wurde ein Betrag von S 40.000,-- veranschlagt. Es wurden zwei Angebote eingeholt. Die Kosten belaufen sich laut Kostenvoranschlag der Fa. Illbau auf S 94.032,--, laut Anbot der Fa. Karner auf S 90.214,--. Möglicherweise kann das Aushubmaterial als Wall aufgebracht werden, wodurch eine Kostenverringerung erzielt werden kann. Außerdem wurde von der Fa. Karner eine kostenlose Grobplanung des Platzes zugesagt. Eine Feinplanung könnte durch freiwillige Helfer erfolgen.

Er stellt den Antrag, die Fa. Karner mit der Herstellung des Beach-Volley-Ball-Platzes zum Anbotspreis von S 90.214,-- (inkl. MWSt.) zu beauftragen

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. WVA Kirchbach, Auftragsvergabe für Projekt DSTA

Der Bürgermeister berichtet, daß aufgrund der großen Höhenunterschiede im Ortsteil Unterkirchbach, im Bereich Himmelstraße - Sterngasse, ein zu geringer Wasserdruck auftritt, der durch die Errichtung einer Drucksteigerungsanlage ausgeglichen werden soll.

Er verliest ein Schreiben von Dipl. Ing. Pfeiller, der ein Anbot für die Erstellung eines Projektes vorlegt und um Auftragserteilung ersucht. Die Kosten betragen voraussichtlich S 53.640,--.

Der Ressortleiter, gf. GR Haslinger stellt den Antrag, Dipl. Ing. Pfeiller mit der Erstellung eines Projektes für die Errichtung einer Drucksteigerungsanlage für die WVA Kirchbach zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Güterweg „Steinriegelalm“, Kirchbach, Herstellung der Rechtsgrundlagen (Beitragsgemeinschaft)

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung für Güterwegebau, wonach entsprechend der bei der Projektsverhandlung am 9.11.1995 getroffenen Vereinbarung, für die Weganlage „Steinriegelalm“ ein Gemeinderatsbeschluß mit Widmungs- bzw. Entwidmungsverordnung zu fassen ist.

Gf. GR Semler erinnert, an den Gemeinderatsbeschluß vom Dezember 1995, wonach die Herstellung eines Güterweges auf der Steinriegelalm beschlossen wurde. Zur Schaffung der Rechtsgrundlagen für die Realisierung des Vorhabens ist einerseits der vom Bürgermeister bereits zitierte Widmungsbeschluß und andererseits ein Beschluß über die Bildung einer Beitragsgemeinschaft zu fassen.

Gf. GR Semler stellt den Antrag, vorliegende Verordnung, die dem Protokoll als Beilage 1 angeschlossen wird, zu beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Vermietung des Geschäftslokales St. Andrä, Grasweg 4, an Fa. Franz Schafar KEG

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben der BH Tulln, Gewerbebehörde vom 29.4.1997, die die Gemeinde St. Andrä-Wördern von der Gewerbebeanmeldung der Firma Franz Schafar KEG am Standort St. Andrä, Grasweg in Kenntnis setzt. Seitens der Gemeinde wurde die Fa. Schafar darauf hingewiesen, daß es sich bei dem Gebäude um ein gemeindeeigenes Objekt handelt und vor Gewerbebeanmeldung der Abschluß eines Mietvertrages zu erfolgen hat. Von der Firma Kerschbaumer GesmbH wurde der Rücktritt vom Mietvertrag für dieses Objekt bekanntgegeben und gleichzeitig um Ausstellung eines Mietvertrages für die Firma Franz Schafar KEG als neuen Konzessionsträger ersucht.

Über Vorschlag der Hausverwaltung Rest soll der Mietzins mit S 2.496,-- festgesetzt werden.

Gf. GR Haslinger stellt den Antrag, zwei Räume im Objekt Grasweg 4 an die Fa. Schafar KEG zum Preis von S 2.469,-- pro Monat zu vermieten, wobei im Mietvertrag festgehalten werden soll, daß das Objekt nur zum Betrieb eines Rauchfangkehrerunternehmens genutzt werden darf.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

11. Benennung des Bahnhofsplatzes in Wördern mit „Rossdorferplatz“

Der Vizebürgermeister verliest ein Schreiben der FF St. Andrä-Wördern, die der Gemeinde vorschlägt, nach der Neugestaltung des Platzes beim Bahnhof diesen zu Ehren ihrer Partnerfeuerwehr auf „Rossdorferplatz“ zu benennen.

Vizebürgermeister Seidl stellt fest, daß die Neugestaltung des Bahnhofsplatzes einen geeigneten Anlaß bietet, dem Wunsch der Freiw. Feuerwehr Rechnung zu tragen. Die Benennung erfolgt ausschließlich im neugestalteten Bereich, sodaß sich für die angrenzenden Objekte keine Änderungen ergeben.

Der Vizebürgermeister stellt den Antrag, für den Platz beim Bahnhof den Namen „Rossdorferplatz“ zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

12. Mietvertrag mit Red Dragons für Roller-Hockey-Platz in Altenberg

Gf. GR Dreschkay erläutert den Sachverhalt, wonach der Roller-Hockey-Platz in Altenberg auf die Dauer von 5 Jahren an den Roller-Hockey-Club „Red Dragons“ vermietet werden soll.

Die wesentlichsten Vertragsbestimmungen, wie Dauer des Vertrages, Höhe der geleisteten Vorauszahlung, Festlegung der Trainingszeiten u. dgl. m. werden von ihm auszugsweise verlesen.

Gf. GR Dreschkay stellt den Antrag, den Roller-Hockey-Platz in Altenberg an den Roller-Hockey-Club „Red Dragons“ zu vermieten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

13. Konvergenzkriterien; organisatorische Voraussetzung für marktbestimmte Betriebe der Gemeinde

Gf. GR Stachelberger berichtet, daß entsprechend einer Empfehlung des Amtes der NÖ Landesregierung, die Gemeinden in Erfüllung der Konvergenzkriterien angehalten sind, marktbestimmte Betriebe der Gemeinde einzurichten. Die Umgliederung hat spätestens bis Rechnungsabschluß 1997 zu erfolgen. Ein entsprechender Gemeinderatsbeschluß ist die organisatorische Voraussetzung dafür, daß die Schulden der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit bei Vorliegen der anderen Voraussetzungen (Kostendeckung mind. 50%, eigene Verrechnung) in Untergruppen veranschlagt werden können und nicht zu einer Erhöhung des „Maastrichtdefizites“ führen. Dadurch kann auch dokumentiert werden, welche Investitionen auf dem Sektor „Abwasserbeseitigung“ und „Wasserversorgung“ getätigt wurden.

Er stellt den Antrag, der Einrichtung marktbestimmter Betriebe der Gemeinde zuzustimmen.

Gf. GR Nagl stellt den Zusatzantrag, die Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Gemeinde in die Beschlußfassung miteinzubeziehen, da auch in diesem Bereich in nächster Zeit erhöhte Investitionskosten zu erwarten sind.

Gf. GR Dreschky verweist auf ein Gespräch mit einem Referenten des Gemeindereferates, in dem von diesem die Meinung vertreten wurde, Wohn- und Mietobjekte seien derzeit noch nicht zu berücksichtigen.

Gf. GR Stachelberger dankt gf. GR Nagl für den Hinweis, schlägt jedoch vor, zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur einen Beschluß im Hinblick auf die Ausgliederung der Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung zu fassen; Wohn- und Mietobjekte sollen erst bei der für September vorgesehenen Sitzung beleuchtet werden.

Vizebürgermeister Seidl unterstützt den Antrag von gf. GR Nagl. Er ersucht außerdem den Steuerberater der Gemeinde, Mag. Riedl, zu den Beratungen hinzuzuziehen.

GR Mag. Ruffinghofer spricht sich ebenfalls für eine Berücksichtigung des Vorschlages von gf. GR Nagl aus.

Der Bürgermeister bewertet den Antrag von gf. GR Nagl ebenfalls positiv und bringt beide Anträge zur Abstimmung.

Die Anträge werden einstimmig angenommen.

14. Durchführung einer Gemeindestrukturanalyse, Auftragsvergabe

Gf. GR Stachelberger erklärt, daß das 25-jährige Bestehen der Marktgemeinde zum Anlaß genommen wurde, auch selbstkritisch den eigenen Bereich zu beleuchten. Da viele neue Verwaltungsmaßnahmen eingeführt wurden, die Bürgeranzahl sich ständig vergrößert, ein Budget von mehr als 100 Mio verwaltet werden muß, wurde vom Finanzausschuß die Empfehlung ausgesprochen, eine Firma mit der Erstellung einer Gemeinde-Strukturanalyse zu beauftragen. Nach Sichtung der Angebote und Abhaltung von vier Hearings wurde beschlossen, den Auftrag an die Firma Kreutzer, Fischer & Partner zu vergeben.

Gf. GR Stachelberger verliest das Anforderungsprofil. Außerdem soll von dem Zusatzangebot, eine Bevölkerungsbefragung durchzuführen, Gebrauch gemacht werden. Die Gesamtkosten werden ca. S 450.000,– betragen, wobei vereinbarungsgemäß ein Drittel des Betrages erst mit Jänner 1998 fällig gestellt wird.

Mit den Untersuchungen soll im zweiten Halbjahr 1997 begonnen werden. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen ist für Jänner 1998 geplant. Zielsetzung der Gemeindestrukturanalyse sollte das Aufzeigen von Maßnahmen sein, die eine effizientere Gemeindeführung und Verwaltung ermöglichen, um den Gemeindebürgern bestmögliche Servicequalität bieten zu können. Er stellt den Antrag, die Fa. Kreutzer, Fischer & Partner mit der Durchführung der Gemeindestrukturanalyse zu beauftragen, wobei zusätzlich der Auftrag zur Durchführung einer Bevölkerungsbefragung erteilt werden soll.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

15. Ausschreibung eines Dienstpostens für die allgemeine Verwaltung

Der Bürgermeister erläutert den Sachverhalt, wonach um den wachsenden Aufgaben im Verwaltungsbereich gerecht zu werden bzw. aufgrund der gegebenen Alterstruktur die Aufnahme einer weiteren Person für die allgemeine Verwaltung notwendig erscheint.

Nach Beratung im Finanzausschuß bzw. im Vorstand wurden folgende Aufnahmekriterien erarbeitet, die vom Bürgermeister verlesen werden:

männlich, weiblich, abgeleiteter Präsenzdienst oder Zivildienst, Führerschein B,

Ausbildung: berufsbildende mittlere oder höhere Schulen, AHS

Verwendung: allgemeine Verwaltung, Vertretung im Bauamt bzw. des leitenden Beamten

Entlohnung: nach dem nö. Gemeindebevertragsbedienstetengesetz (VB I/c, VB 1/b je nach Ausbildung)

Bewerbungsfrist: 1. Sept. 1997, Arbeitsbeginn: 1. Jänner 1998

Folgende Unterlagen sind der Bewerbung beizulegen:

handgeschriebener Lebenslauf, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Wehrdienst-, Zivildienstbestätigung, Zeugnisse über schulische und berufliche Ausbildung

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Ausschreibung eines Dienstpostens für die allgemeine Verwaltung beschließen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

16. Manfred Komac, Ansuchen um Befreiung von der Beißkorbpflicht für Schlittenhunde bei Trainingsfahrten im Gemeindegebiet

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von Herrn Manfred Komac, der an die Gemeinde das Ersuchen richtet, seinen Hunden bei Trainingsfahrten im Gemeindegebiet das Tragen von Maulkörben zu erlassen. Da Herr Komac, der bereits zweimal österr. Staatsmeister war, eine Teilnahme an den Weltmeisterschaften anstrebt, ist ein Intensivtraining erforderlich. Wie Herr Komac in seinem Schreiben ausführt, würden die Tiere durch das Tragen von Maulkörben extrem bei der Atmung behindert werden, was für sie eine quälende Belastung darstellen würde.

Gf. GR Dreschkay vertritt die Ansicht, daß diese Sportart unterstützt werden sollte. Da die Hunde beim Training angeleint sind, ist keine Gefährdung für Personen zu befürchten.

Er stellt den Antrag, Herrn Komac eine Ausnahmegenehmigung zu erteilen und dem Ansuchen um Befreiung von der Leinen bzw. Beißkorbpflicht stattzugeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

17. Kindergarten Hintersdorf, Auftragsvergabe für zwei Spieltürme

Gf. GR Dreschkay berichtet, daß auf Wunsch der Leiterin des Kindergartens Hintersdorf zwei Spieltürme angekauft werden sollen. Es wurden drei Kostenvoranschläge eingeholt. Nach Sichtung der Angebote wurde die Fa. Wolfgang Grenzlehner, Seitenstetten, die die Spieltürme zum Preis von S 55.960,– exkl. MWSt. anbietet, als Billigstbieter ermittelt.

Er stellt den Antrag, den Auftrag an die Fa. Grenzlehner zum Angebotspreis zu vergeben.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

18. Hochbehälter Wördern, Auftragsvergabe für Asphaltierungsarbeiten

Gf. GR Haslinger berichtet, daß der Umkehrplatz in der Oberen Waldgasse erneuert werden muß. Der Auftrag für die Durchführung der Arbeiten soll an die Fa. Illbau, wobei laut Kostenschätzung mit Ausgaben in der Höhe von S 113.430,– (inkl. MWSt.) zu rechnen ist, vergeben werden.

Er stellt den Antrag, die Firma Illbau zum Preis und Umfang ihres Angebotes mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

19. Grundverkauf in der Badesiedlung, Godayweg

Der Bürgermeister verliest das Kaufansuchen von Herrn und Frau Valentin und Annemarie Eichler für das Pachtgrundstück Godayweg 4, KG Altenberg.

Gf. GR Stachelberger erinnert an die Gemeinderatssitzung vom 23.5.1997, in der analog des Gemeinderatsbeschlusses vom Jänner 1997 der Verkauf der Pachtgrundstücke am Au graben bzw. Godayweg zum Preis von S 700,–/m² exkl. sämtlicher Nebenkosten beschlossen wurde. Die Angebotsfrist wurde mit 31.7.1997 limitiert.

Gf. GR Stachelberger stellt den Antrag, das Pachtgrundstück am Godayweg 4 zum Preis von S 700,–/m² zu verkaufen.

Gf. GR Kleindienst erklärt, sich aus den bereits in der letzten Sitzung genannten Gründen der Stimme enthalten zu wollen.

Der Antrag wird mehrheitlich bei einer Stimmenthaltung angenommen.

20. Übernahme der Teilfläche (3) vom Grundstück Nr. 11/1, KG Hintersdorf in das öffentl. Gut

Der Bürgermeister verliest ein Schreiben von Notar Mag. Hofmann, der im Namen seiner Klienten, Leopold und Johann Harwalik, um Übernahme der Teilfläche (3) vom Grundstück Nr. 11/1, KG Hintersdorf laut dem Teilungsplan GZ 1827/96 vom 26.11.1996 des Geometers Dipl. Ing. Karl Pauler ersucht.

Gf. GR Semler erklärt, daß im Zuge einer Grundteilung den Grundeigentümern Leopold und Johann Harwalik die gegenständliche Abtretung vorgeschrieben wurde und stellt den Antrag, der Übernahme der Teilfläche (3) vom Grundstück Nr. 11/1, KG Hintersdorf in das öffentl. Gut zuzustimmen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Nicht öffentlich:

21. Personalangelegenheit

22. Berufung in Bauangelegenheit

.....

Bürgermeister

.....

Schriftführerin

Für die SPÖ-Fraktion:

Für die ÖVP-Fraktion:

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat

Für die FPÖ-Fraktion

Für die LIF-Fraktion:

.....

Gemeinderat

.....

Gemeinderat